

AUGSBURGER RADKURIER

Mitgliederzeitung der Radsportfreunde Augsburg
Ausgabe Nr. 152 – März/April 2025

Liebe Radsportfreunde, in der heutigen Ausgabe des Radkuriers stehen Informationen im Vordergrund. Deshalb gibt es auch keine Überschrift und keine Bilder, nur Text. Auch wenn am 23. Februar Bundestagswahl ist, so beschäftigt sich die heutige Ausgabe des Radkuriers vor allem mit Vereins- und radsportlichen Themen. Nichtsdestoweniger spielt die Politik immer eine Rolle, insbesondere wenn es um Verkehrspolitik geht. Ich hoffe, daß für alle wieder etwas dabei ist. *Euer Harry*

RADSPORTFREUNDE INTERN

Termine auf einen Blick

- 7. März Freitagsstammtisch
- 20. März Frühlingsbeginn (Donnerstag)
- 30. März Beginn der Sommerzeit (So)
- 4. April Freitagsstammtisch
- 18. April Karfreitag
- 21. April Ostermontag
- 1. Mai Feiertag (Donnerstag)
- 2. Mai Freitagsstammtisch

25 Jahre Radsportfreunde Augsburg

(hs) Wie schon in der vorigen Ausgabe des Radkuriers erwähnt, ist unser Verein mittlerweile 25 Jahre alt. Die Gründungsversammlung fand am 28. Januar 2000 statt. In das Vereinsregister eingetragen wurde der Verein unter der Nummer 2424 am 21. Februar 2000. Gründungsmitglieder waren damals (in alphabetischer Reihenfolge): Bernd Czerwenka*, Willi Egger*, Hans Hirschmann, Wolfgang Kraus*, Bernhard und Elfriede Schulz, Corinna, Diana, Harald und Marion Siedler sowie Gisela Weber. Drei der elf Gründungsmitglieder sind leider verstorben. Deren Namen sind mit einem Stern (*) versehen.

Leider sind unter den Verstorbenen auch die ehemaligen Vorstandsmitglieder Hanspeter Weber und Bernd Czerwenka. Seit dem 18. April 2000 ist der Verein unter der Nummer 71934 Mitglied des BLSV. Vom Finanzamt Augsburg-Stadt ist er als gemeinnützig anerkannt (Steuer-Nr. 110/30065).

Bericht Stammtisch Januar

(hs) Zum zweiten Mal nach 2023 besuchten wir das griechische Lokal Meteora am Schlöble in Lechhausen. Und erneut haben wir unser Kommen nicht bereut, zumal wir aufgrund der Personenzahl im Nebenzimmer Platz fanden. Das hatte den Vorteil, daß es weit weniger laut als im Hauptsaal war, so daß wir uns angeregt unterhalten konnten. Nachdem viele Radsportfreunde anwesend waren, haben wir gleich das ganze Jahr 2025 stammtischmäßig verplant. Nachdem im Februar das Lokal „Alte Schmiede“ bereits ausgewählt war, werden wir uns im März und April im Poseidon und im Joe Peña's treffen. Im griechischen Lokal „Poseidon“ in der Maximilianstraße sind wir erstmals zu Gast. Im „Joe Peña's“ waren wir im März 2014. Das ist nunmehr schon über zehn Jahre her. Nachdem das Lokal jedoch einem geplanten Neubau von Luxuswohnungen weichen soll, werden wir dort zu einem Abschiedsbesuch erscheinen. Aber vielleicht gelingt es dem Pächter, geeignete Ersatzräume zu finden. Wünschenswert wäre es. Im Falle des Lokals „Meteora“ war der Umzug von der Blücherstraße zum Schlöble jedenfalls ein Vorteil, wengleich es mittlerweile dort wesentlich teurer geworden ist. Interessanterweise konnte eine Rechnung aus dem Jahr 2023 gefunden werden, wo das käseüberbackene Gyros 16,50 Euro gekostet hat. Jetzt werden 19,50 Euro verlangt. Da sieht man mal wieder, was die Erhöhung

der Umsatzsteuer von 7 auf 19 % ausmacht. Trotz der Preiserhöhung sind die Speisen, die im Lokal serviert werden, das verlangte Geld wert, zumal auch der Service vorzüglich war. Wir werden jedenfalls nicht zum letzten Mal im „Meteora“ gewesen sein.

Bericht Stammtisch Februar

Anfang Februar war wieder Stammtischzeit. Diesmal trafen wir uns – wie schon öfter – in der Alte Schmiede in Lechhausen. Jetzt muss ich mal einen Schwaben zitieren: „nix gsagt, is globt gnuu“. Aber dann würde ich dem Essen und dem Service nicht gerecht. Wir wurden, wie immer, echt verwöhnt. Ob Cordon bleu, Cevapcici, Zwiebelrostbraten oder Sauerbraten alles war sehr schmackhaft und liebevoll zubereitet. Einzig bei den Portionen hätte es was zum Klagen geben können: sie waren einfach zu groß. Aber wir waren tapfer und haben alles aufgegessen. Das allgemeine Fazit des Abends: hier waren wir nicht zum letzten Mal! *Marion*

Vorschau Stammtisch im März

(hs) Gut angekommen ist unser Stammtisch im griechischen Lokal „Meteora“ am Schöfle in Lechhausen. Deshalb gibt es im März eine Neuauflage griechischer Essenskultur, allerdings weder im „Meteora“, noch im Lokal „Symposium“, wo wir ebenfalls schon waren. Vielmehr treffen wir uns am 7. März im Restaurant „Poseidon“ in der Maximilianstraße 66. Vom Hähnchenbrustfilet bis zur Rinderleber, vom Gyros in Metaxasoße bis zum Suwlaki gibt es eine große Auswahl an griechischen und internationalen Spezialitäten. Dazu paßt griechischer Wein à la Amethystos (weiß oder rot). Wer sich genauer informieren möchte, kann die Speisekarte des Lokals ansehen unter restaurant-poseidon.de/data/poseidon_speisekarteokt2023_deutsch_3.pdf.

Vorschau Stammtisch im April

(hs) Am 4. April werden wir voraussichtlich unseren Stammtisch zum letzten Mal im Restaurant „Joe Peñas’s“ abhalten. Das Lokal schließt, wenn auch wohl erst 2026.

Der Mexikaner ist bereits seit vielen Jahren gegenüber dem MAN-Hochhaus heimisch und vor allem im Sommer wegen der schattigen Bäume und der Außenbewirtung gut besucht. Ein Besuch dort lohnt sich aber zu jeder Jahreszeit. Wer einen Blick auf die Speise- und Getränkekarte werfen möchte, kann dies tun unter <https://augzburg.joepen.de/food-and-drinks>.

Jahresbericht des Vorsitzenden

(hs) Das Jahr 2024 war erneut geprägt von Einzelausfahrten. 2025 soll ganz anders werden. Wir wollen uns wieder an RTF-Touren, zumindest, soweit sie in der Nähe von Augsburg stattfinden, beteiligen. Unsere zwölf Stammtische konnten alleamt durchgeführt werden. Auf der Jahreshauptversammlung gab es wieder ein Weißwurstfrühstück. Ferner erschienen erneut sechs Ausgaben des Radkuriers. Wirtschaftlich geht es unserem Verein weiterhin gut. Im Dezember konnten wir beim Weihnachtsstammtisch im Ristorante Rusticana einen Essenszuschuß von 15 Euro pro Mitglied gewähren. Sollte sich die finanzielle Lage des Vereins nicht verschlechtern, was wir hoffen, wird es wohl auch heuer wieder einen Zuschuß geben. Ansonsten bleibt zu hoffen, daß 2025 eine sportlich erfolgreiche und vor allem unfallfreie Saison wird.

RADTOURENFAHREN

RTF-Touren 2025

RTF-Touren in Bayern ab Juli 2025

(hs) In der vorigen Ausgabe des Radkuriers wurde über die RTF-Veranstaltungen des 1. Halbjahrs 2025 berichtet. Heute nun sind die Veranstaltungen ab Juli 2025 dran. Folgende Touren stehen im BDR-Breitensportkalender. Die Zahl in eckigen Klammern entspricht der im Breitensportkalender vergebenen Nummer:

- | | |
|---------|--|
| 6. Juli | 3. Unterallgäuer Radtourenfahrt Mindelheim (Schwaben) [3191]
80 / 130 / 165 km
600/1000/1500 HM
www.vc-mindelheim.de |
|---------|--|

13. Juli **20. Bibertaltour** [3198]
Ammerndorf (Mittelfranken)
46 / 84 / 124 / 154 km – MFC
www.tsvammerndorf.de
20. Juli **40. Pfaffenwinkelradwanderfahrt**
Peiting (Oberbayern) [3208]
55 / 80 / 125 / 160 km
500/750/1200/1550 HM
www.pfaffenwinkelradrundfahrt.de
Nachmeldung am Start nicht möglich!
20. Juli **Tour durch das romantische Franken**
Heilsbronn (Mittelfranken) [3209]
50 / 100 / 150 km
www.rsg-ansbach.de
27. Juli **Allgäu-Rundfahrt**
Durach (Schwaben) [3221]
55 / 71 / 103 / 121 / 162 km
www.rsc-kempton.de
27. Juli **Arber-Radmarathon**
Regensburg (Opf.) [3222+4053]
56 / 100 / 125 / 170 / 250 km
flach/900/1400/2400/3750 HM
www.arberadmarathon.de
3. Aug. **37. Durchs Erdinger Holzland**
Altenerding (Oberbayern)
70 / 110 / 154 km
600/1100/1400 HM [3231]
www.radsport-tsv-erding.de
3. Aug. **Von der Aurach in den Steigerwald**
Herzogenaurach (Mittelfranken)
50 / 80 / 110 / 140 km [3232]
www.rc-herzogenaurach.de
10. Aug. **Pirker Grenzerfahrung (RMCD)**
Pirk (Oberpfalz) [3238+4061]
45 / 80 / 125 / 155 / 175 / 205 km
320/800/1700/2300/2600/3150 HM
www.grenzerfahrung.vcc-pirk.de
23. Aug. **Wendelsteinrundfahrt**
Bad Feilnbach (Oberbayern)
50/120/165/208 km [3252+4063]
www.wendelsteinrundfahrt.de
14. Sept. **Regensburger Welt-Kult-Tour**
R-Burgweinting (Opf.) [3293+4072]
40 / 60 / 95 / 125 / 175 / 205 km
350/400/1000/1500/2200/2500 HM
www.weltkulttour.de

(MFC = Mittelfranken-Cup – RMCD = Radmarathon-Cup Deutschland – GV = geschlossener Verband)

Gravel-, MTB- und Mehrtagestouren sind nicht aufgeführt, gleiches gilt für Touren unter 40 km.

RTF 2025 in Baden-Württemberg

(hs) Mit nur noch 15 RTF-Touren bietet der Württembergische Radsportverband heuer zwei Veranstaltungen weniger als 2024 an. Folgende Touren finden 2025 in Württemberg statt:

27. April **Schwäbische Hügeltour**
Plüderhausen [3031/+4002]
47 / 110 / 117 / 168 / 204 km
525/1265/1580/2125/2555 HM
1. Mai **Drei-Wälder-Radtouren**
Schwaikheim [3037]
43 / 73 / 125 / 170 km
500/1100/1800/2500 HM
18. Mai **Sachsenheimer Lichtenstern-Tour**
Sachsenheim [3076]
42 / 62 / 94 / 116 / 135 km
360/660/1160/1400/1660 HM
25. Mai **34. Rund um Altheim**
Altheim/Alb [3099+4016]
50 / 75 / 130 / 160 / 210 km
500/800/1600/2000/2600 HM
25. Mai **Rund um Stuttgart**
Stuttgart [3098+4015]
65 / 123 / 163 / 200 km
550/1150/1600/2000 HM
29. Mai **3. Stauferland-Alb-RTF**
Kuchen [3106+4018]
52 / 71 / 108 / 150 / 180 / 201 km
540/750/1170/1530/2260/2740 HM
15. Juni **2. Radsporttag Neckarsulm (GV)**
Neckarsulm [3143]
80 / 100 / 120 km
19. Juni **38. Würm-Enztal Radtourenfahrt**
Merklingen [3149]
41 / 81 / 125 / 171 km
22. Juni **32. Birenbacher Bergeles Tour**
Birenbach [3163]
85 / 122 km – 1000/1400 HM
29. Juni **41. Alb-Extrem**
Ottenbach [3183+4041]
90 / 160 / 210 / 260 / 300 km
k.A./k.A./4200/4600/5200 HM
20. Juli **Tübinger RTF**
Tübingen [3214]
84 / 126 / 168 km
27. Juli **45. Magstadter Radtourenfahrt**
Magstadt [3227+4055]
80 / 110 / 160 / 209 / 260 km
1000/1700/2400/3500/4500 HM

17. Aug. **29. Stammheimer Gaurundfahrt**
Stuttgart-Stammheim [3251]
53 / 90 / 128 / 153 km
550/950/1600/1850 HM
21. Sept. **Schwarzwald Ultra Radmarathon**
Alpirsbach (3309+4074)
84 / 150 / 239 km
1100/1770/4210 HM
21. Sept. **37. Weinstadt RTF**
Weinstadt [3308]
79 / 134 / 187 km
1112/2095/2783 HM

Gravel-, MTB- und Mehrtagestouren blieben unberücksichtigt, ebenso Touren unter 40 km (GV = geschlossener Verband).

Klassische RTF-Veranstaltungen

(hs) Die RTF-Terminveranstaltungen des Jahres 2025 bewegen sich auf Vorjahresniveau. Dabei war 2024, was die Zahl der Veranstaltungen betrifft, ein eher mageres Jahr. Gerade mal 318 Touren listete der Breitensportkalender noch auf; und das im gesamten Bundesgebiet. In Thüringen gibt es zwar viele AfD-Wähler, aber keine RTF-Touren. Alternativen für Deutschland per Rad sind jedoch gefragt.

LV	2018	2020	2021	2022	2023	2024	2025
BAD	22	20	19	17	15	18	15
BAY	41	35	26	22	20	20	31
BER	17	18	6	6	8	9	9
BRA	15	15	12	12	11	8	9
BRE	5	3	2	3	2	3	3
HAM	11	9	9	10	7	13	5
HES	65	55	49	47	44	39	40
MEV	12	16	10	13	4	5	3
NDS	55	52	49	46	42	41	41
NRW	159	150	145	125	115	93	92
RLP	51	43	37	29	25	24	22
SAR	13	13	12	9	8	8	6
SAC	11	10	10	11	9	7	7
SAH	7	7	5	3	3	3	3
SCH	26	26	25	23	16	10	16
THÜ	1	1	1	1	0	0	0
WTB	22	19	17	17	17	17	15
Total	533	492	434	394	346	318	317

Glücklicherweise tut sich wenigstens in Bayern etwas. Im Freistaat hat sich die Zahl der Terminveranstaltungen deutlich erhöht, nämlich von 20 auf 31. Das sind mehr als 50 % Zuwachs. Dabei sind in den letzten Jahren zwei Touren weggefallen,

nämlich die in Rottenburg an der Laaber und in Wilhelmsdorf (Hugenottentour). Auch die Touren in Freyung und Oberreute erscheinen im Breitensportkalender, der seit Ende 2024 online ist, nicht mehr. Dafür sind jedoch sowohl die Allgäu-Rundfahrt in Kempten-Durach als auch der Arber-Radmarathon in Regensburg enthalten.

RENNSPORT

BDR-Bilanz 2024

(hs) 82-mal Edelmetall gab es 2024 für den BDR. Der Verband schreibt auf seiner Homepage:

Insgesamt gewannen die Athletinnen und Athleten von German Cycling in diesem Jahr 26 Gold-, 33 Silber- und 23 Bronzemedailles bei Welt- und Europameisterschaften sowie den Olympischen Spielen in Paris.

Die Namen sämtlicher Medaillengewinner findet man auf der BDR-Homepage unter rad-net.de/ajax.aspx/content/8fe642b9-d515-4e98-9795-4db916ae39b0.html

UCI-Rangliste 2024

Pl.	Name	Nation	Team	Punkte
1	Tadej Pogačar	SLO	UAE	11.655
2	Remco Evenepoel	BEL	Soudal	6.062
3	Jasper Philipsen	BEL	Alpecin	4.790
4	Ben O'Connor	AUS	AG2R	4.131
5	Mathieu Van der Poel	NL	Alpecin	4.053
6	Marc Hirschi	CH	UAE	3.568
7	Jonas Vingegaard	DÄN	Visma	3.536
8	Primož Roglič	SLO	BORA	3.486
9	Biniam Girmay	ERI	Interm.	3.352
10	Wout Van Aert	BEL	Visma	2.925
45	Nils Politt	D	UAE	1.535
58	Florian Lipowitz	D	BORA	1.342
100	Pascal Ackermann	D	IsraelIPT	933

(hs) Die UCI-Rangliste führt mit klarem Vorsprung Tour-de-France-Sieger und Weltmeister Tadej Pogačar an. Unter den 100 besten Rennfahrern sind nur drei Deutsche, nämlich Nils Politt, Florian Lipowitz und Pascal Ackermann. Die UCI-Rangliste bestimmt auch, welche Teams bei internationalen Rennen starten

dürfen. Gewertet werden die 20 besten Rennfahrer des Teams, wobei drei Saisonen zusammengerechnet werden.

Die Liste führt derzeit – mit großem Vorsprung – das Team UAE mit 69017 Punkten vor dem Team Visma (50434 Punkte) an. Red Bull BORA-hansgrohe belegt mit zur Zeit 30441 Punkten Platz 6. Platz 18 der besten Teams nimmt der französische Rennstall Cofidis mit 18451 Punkten ein. Kritisch wird es für die Teams ab Platz 19. Ihre Teilnahme bei großen Rennen ist nicht sicher. Betroffen sind Arkea-B&B-Hotels (Platz 19), Uno-X (20), Astana (21), Total Energies (22), Tudor (23) und Q36,5 (24). Insgesamt sind 35 Teams gelistet.

Katalonien-Rundfahrt

(hs) Die Katalonien-Rundfahrt findet in diesem Jahr vom 24. bis 30. März statt. Das Rennen führt in sieben Etappen über mehr als 1000 km. Die Veranstaltung ist ein erster Härtetest für kommende Aufgaben, insbesondere den Giro d'Italia. Im Vorjahr gewann Tadej Pogačar vor Mikel Landa und Egan Bernal. Heuer will Lennard Kämna daran teilnehmen. Kämna war im April 2024 auf Teneriffa schwer verunglückt, als er dort mit einem Auto kollidierte.

Vuelta a España

(hs) Wie bereits in der vorigen Ausgabe des Radkuriers berichtet, startet die 80. Vuelta heuer am 23. August in Turin. Sie endet nach 21 Etappen und 3138 Kilometern am 14. September in Madrid.

Drei hügelige Etappen mit ansteigendem Finale, vier Flachetappen, sechs mittelschwere Etappen, eine Flachetappe mit Bergankunft sowie fünf Bergetappen sind zu bewältigen. Ferner stehen ein Einzel- und ein Mannschaftszeitfahren auf dem Programm.

UCI verbietet CO-Methode

(hs) In der vorigen Ausgabe des Radkuriers wurde darüber berichtet, daß die UCI die CO-Methode zur Leistungssteigerung verbieten will. Dieses Verbot wurde mittlerweile beschlossen. Hierzu gibt es folgende Meldung:

Arras (rad-net) - Das Management-Komitee des Weltradsportverbandes UCI hat beschlossen, zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Fahrer das wiederholte Einatmen von Kohlenmonoxid (CO) zu verbieten. Das Verbot wird am 10. Februar 2025 in Kraft treten.

Kohlenmonoxid wird in der Sportmedizin häufig zur Messung der Gesamthämoglobinmasse und des Blutvolumens verwendet. Damit werden die Auswirkungen von Ausdauertraining und Höhenstraining auf die Sauerstoffaufnahme Kapazität untersucht. Studien zufolge kann es aber auch zu einer Leistungssteigerung führen.

Das wiederholte Einatmen kann laut UCI allerdings «zu akuten und chronischen Gesundheitsproblemen führen, beispielsweise zu Kopfschmerzen, Lethargie, Übelkeit, Schwindel und Verwirrtheit». Solche Symptome könnten sich demnach «jederzeit verschlimmern und zu Herzrhythmusstörungen, Krampfanfällen, Lähmungen und Bewusstlosigkeit führen».

Die neue Verordnung verbietet den Besitz von CO-Rückatmungssystemen, die an Sauerstoff- und CO-Flaschen angeschlossen sind, außerhalb medizinischer Einrichtungen. Es gilt für alle Lizenzinhaber, Teams und Einrichtungen, die dem UCI-Reglement unterliegen - ebenfalls für alle Einzelpersonen, die solche Geräte im Auftrag von Fahrern oder Teams besitzen könnten. In medizinischen Einrichtungen soll die Anwendung jedoch weiterhin möglich sein, wenn sie nur zur Messung der Gesamthämoglobinmasse durchgeführt wird. Eine zweite Inhalation darf erst zwei Wochen später erfolgen. Bei Fahrern von WorldTeams und ProTeams der Frauen und Männer muss jede CO-Inhalation in einer personalisierten medizinischen Akte vermerkt werden. ...

«Mit dem Verbot der wiederholten Kohlenmonoxid-Inhalation ergreift die UCI eine mutige und notwendige Position. Unsere Priorität ist es, die Gesundheit und Sicherheit unserer Athleten zu schützen», erklärte UCI-Präsident David Lappartient.

Ein Edelgas als Dopingstoff

(hs) In einer Woche zum Mount Everest. Das klingt verlockend, mußte man doch

bisher mehrere Wochen Anpassungszeit in Kauf nehmen, wenn man der Welt höchsten Berg besteigen wollte. Wie DER SPIEGEL am 1.2.2025 berichtet, will ein österreichischer Expeditionsveranstalter Blitzbesteigungen auf den Mount Everest möglich machen. Kunden werden dabei mit Xenon beatmet. Kritiker sprechen von einer Grenzüberschreitung, Kardiologen warnen. Xenon ist eines der seltensten Elemente auf der Erde und kommt in geringen Mengen in der Atmosphäre vor. Es wird durch ein kompliziertes Verfahren aus der Luft gewonnen und in Autoscheinwerfern und Raketenantrieben eingesetzt. Xenon eignet sich auch für Dopingzwecke. Deswegen hat es die WADA schon 2014 verboten.

Kein German Cycling Cup 2025

(hs) Der German Cycling Cup 2025 (GCC) fällt aus. Auf der jährlich stattfindenden konstituierenden Sitzung konnten sich die Verantwortlichen nicht auf eine Fortsetzung im Jahr 2025 verständigen. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Ob es 2026 einen GCC geben wird, steht noch nicht fest.

So stimmt's

(hs) Fußball und Eishockey sind die Themen, mit denen sich die „Augsburger Allgemeine“ vor allen Dingen beschäftigt. Hin und wieder ist auch von anderen Sportarten die Rede, beispielsweise vom Radsport. Das geschieht dann unter „Sport regional“. Doch ganz ohne Fußball kommt auch der Regionalsport nicht aus. Da wird dann schon mal darüber berichtet, daß Heiko Herrlich einen neuen Job hat. Der ehemalige FCA-Trainer kehrte nämlich zur Spvgg. Unterhaching zurück. Das ist dann das Regionale. Am 3. Januar berichtete das Augsburger Blatt doch tatsächlich über Paula Gloning. Die Fahrerin von den E-Racers aus Augsburg wurde Zweite der Deutschen Meisterschaften in Frankfurt/Oder im Omnium. Im letzten Satz des Artikels auf Seite 22 hieß es dann wörtlich: „Aufgrund der Leistung wurde Paula Gloning vom BDR zu einem internationalen Wettbewerb nach Appeldorn eingeladen.“ Wer bei Wikipedia nachschlägt, erfährt,

daß Appeldorn ein Stadtteil von Kalkar am linken unteren Niederrhein ist. Kalkar hat zwar ein Kernkraftwerk, das immerhin sieben Milliarden DM gekostet hat, aber wegen Sicherheitsbedenken nie in Betrieb ging. Eine Radrennbahn hat sie aber nicht. Diese Bahn befindet sich nämlich in den Niederlanden, genauer gesagt: in Apeldoorn. Dort wurden 2024 auch die Bahn-Europameisterschaften ausgetragen. Wer sich mit Sport beschäftigt, sollte das wissen. Nicht so die „Augsburger Allgemeine“. Ist ja weder Fußball noch Eishockey.

VERBANDSNACHRICHTEN

Union Cycliste Internationale

Neue Distanzen im Bahnradsport

Aigle (rad-net) - Mit dem Jahreswechsel sind im Bahnradsport Reglementsänderungen in Kraft getreten. Einige Renndistanzen der Männer und Frauen wurden auf gleiche Länge angepasst.

Die bedeutendsten Veränderungen erfolgten in der Einerverfolgung und im Zeitfahren. In der Einerverfolgung wird für die Frauen die Distanz von drei auf vier Kilometer erhöht, sodass sie nun dieselbe Strecke wie die Männer zurücklegen. In der U19-Klasse bestreiten beide Geschlechter nun drei Kilometer. Bislang ging die Einerverfolgung der Juniorinnen über zwei Kilometer.

Im Kurzzeitbereich wird das 500-Meter-Zeitfahren der weiblichen Klassen abgeschafft. Sowohl in der Elite als auch in der U19 werden die Rennfahrerinnen nun über 1000 Meter antreten - wie bei den Männern und Junioren schon üblich.

Unterdessen wird im Scratch der Männer die Distanz gekürzt - auf dieselbe Länge wie der Wettbewerb der Frauen. Bislang wurde die Disziplin bei den Männern über 15 Kilometer gefahren, ab sofort geht es, genauso wie für die Frauen, über zehn Kilometer. Auch die Junioren haben mit nun 7,5 Kilometer ein jetzt kürzeres Scratch-Rennen.

Entsprechend wird auch das Scratch im Omnium angepasst. Der erste der vier Wettbewerbe ist auch dort nun für die

Männer als auch die Frauen zehn Kilometer lang - damit wird die Distanz des Rennens für Frauen erhöht, denn bislang war das Scratch als Teil des Omniums für sie nur 7,5 Kilometer lang. In der U19 geht es für beide Geschlechter nun über 7,5 Kilometer, nachdem die Juniorinnen bisher nur fünf Kilometer zurücklegen mussten. Die Distanz des Temporennens, dem zweiten Teilwettbewerb des Omniums, wurde für die Frauen auch von 7,5 auf zehn Kilometer erhöht und ist damit nun auch genauso lang wie das der Männer. In der U19-Klasse beträgt die Renndistanz nun ebenfalls 7,5 Kilometer und ist somit für die Juniorinnen 2,5 Kilometer länger.

Bund Deutscher Radfahrer

Gravierende Beitragserhöhung

(hs) Der BDR plant eine deutliche Beitragserhöhung. Wenn es nach dem BDR-Präsidium geht, soll auf der nächsten Bundeshauptversammlung, die am 5. April 2025 in Würzburg tagt, der Beitrag für ordentliche Mitglieder von bisher 7,40 auf 8,50 Euro pro Jahr steigen. Bei Junioren ist eine Erhöhung um 0,50 Euro geplant. Dagegen soll der Beitrag für Schüler von bisher 4 Euro auf 3,50 Euro gesenkt werden. Für passive und Familienmitglieder ist eine Erhöhung um 1,10 Euro/Jahr vorgesehen. Die Änderungen sollen bereits ab 2025 gelten. Des weiteren möchte das Präsidium durch eine Satzungsänderung erreichen, daß die Höhe der Beiträge künftig nicht mehr von der Bundeshauptversammlung, sondern vom Hauptausschuß festgelegt wird.

Mitglieder in den Landesverbänden

(hs) Interessant ist es, die gemeldeten Mitgliederzahlen der einzelnen Landesverbände zu vergleichen. Leider liegen derzeit nur die Zahlen für das Jahr 2023 vor. Grund ist, daß die Bundeshauptversammlungen nur alle zwei Jahre stattfinden. Die neuesten Zahlen werden voraussichtlich erst mit dem Protokoll der Bundeshauptversammlung 2025, die am Anfang April stattfindet, vorliegen.

Auffällig ist, daß in den Verbänden Baden und Württemberg die Zahl der ordentlichen Mitglieder gering ist. Dagegen sind sehr viele Mitglieder als „passiv“ gemeldet. Andere Landesverbände, z.B. Bayern und NRW, führen überhaupt keine passiven Mitglieder. Vermutlich handelt es sich um Sparmodelle, insbesondere wenn man die Zahlen für 2023 und 2021 mit denen des Jahres 2022 vergleicht. 2021 und 2023 waren es rund 100000 ordentliche Mitglieder. Im Jahr 2022 stieg die Zahl der passiven Mitglieder deutlich an. Geht man von rund 8500 passiven Mitglieder in Baden und Württemberg aus, so sparen die beiden Landesverbände dadurch rund 34000 Euro, weil der Mitgliedsbeitrag für ordentliche Mitglieder derzeit 7,40 Euro, der für passive Mitglieder nur 4,40 Euro beträgt. Obwohl NRW das einwohnermäßig größte Bundesland ist, führt Bayern die Liste der Landesverbände mit den meisten Mitgliedern an. Dies gilt auch für die Anzahl der Radsportvereine.

Zu vermerken ist noch, daß es 234 (2022: 252 - 2021: 265) Einzelmitglieder gibt.

LV	Ver	OM	JUN	SCH	FA	PA	Gesamt
BAD	178	13797	1268	2271	0	2478	19824
BAY	410	19837	1564	3506	2871	0	27778
BER	36	1120	138	212	0	0	1470
BRA	67	954	181	556	250	0	1941
BRE	14	425	35	94	46	29	629
HAM	27	2458	63	187	71	0	2779
HES	245	12224	932	1401	1105	0	15819
MEV	27	550	72	162	0	0	784
NDS	187	5365	498	1029	330	97	7324
NRW	363	21282	1234	2541	1107	0	26198
RLP	152	7527	536	1099	2079	0	11248
SAR	52	2502	154	498	1696	0	4850
SAC	120	2137	294	594	192	38	3271
SAH	64	760	134	225	37	770	1926
SCH	45	2018	120	53	114	0	2307
THÜ	70	1339	186	548	0	181	2255
WTB	270	8916	1193	2388	1356	6047	19902
Total	2327	103211	8602	17364	11254	9640	150305
2022	2362	90499	8806	17306	10618	22072	149553
2021	2311	99274	8692	16278	10805	10681	145994

LV = Landesverband – Ver = Vereine –
 OM = ordentliche Mitglieder –
 JUN = Junioren – SCH = Schüler (0-14 J.) –
 FA = Familienmitglieder – PA = passive Mitglieder

Mitgliederentwicklung 2012 - 2023

(hs) Interessant ist auch die BDR-Mitgliederentwicklung der letzten Jahre. Die Mitgliederzahl stieg im genannten Zeitraum von 137434 auf 150305, was einen Zuwachs von knapp 13000 bedeutet. Dies ist vor allem den Landesverbänden Baden (+ 4872) und Bayern (+ 4747) zu verdanken. Bei manchen Landesverbänden gingen die Mitgliederzahlen sogar zurück. Hier sind vor allem Rheinland-Pfalz und Brandenburg zu nennen. Nachfolgend die Zahlen im einzelnen:

LV	2012	2014	2016	2018	2020	2022	2023
BAD	14952	14925	15792	16330	17375	19410	19824
BAY	23031	22934	23660	25122	26006	26893	27778
BER	1272	1186	1236	1215	1194	1339	1470
BRA	2037	1976	2127	2223	2146	2113	1941
BRE	592	615	619	636	641	654	629
HAM	2392	2375	2550	2599	2613	2723	2779
HES	15667	15693	15774	16008	15715	15941	15819
MEV	618	610	641	687	708	620	784
NDS	7948	7135	6854	6881	7208	7443	7324
NRW	25026	24900	24784	25200	25210	26179	26198
RLP	13037	12459	11953	11530	10572	11608	11248
SAR	4315	4421	4507	4551	4478	4963	4850
SAC	3151	3321	3233	3321	3181	3223	3271
SAH	1061	1144	1658	1797	1816	1785	1926
SCH	2017	2136	2185	2183	2258	2327	2307
THÜ	1917	2132	2263	2274	2466	2433	2255
WTB	18401	19001	19514	20659	20880	19899	19902
Total	137434	136963	139350	143216	144467	149553	150305

Seit dem Jahr 2020 ist der Bayerische Radsportverband der mitgliederstärkste im BDR. Während der LV NRW in der Zeit von 2012 bis 2023 um 1172 Mitglieder zulegte, schaffte es der BRV, die Mitgliederzahl um 4747 zu erhöhen. Ähnlich erfolgreich war nur der LV Baden, dessen Mitgliederzahl von 14952 auf 19824, also um 4872, stieg. Im LV Rheinland-Pfalz gingen die Mitgliederzahlen sogar deutlich zurück.

Bayerischer Landessportverband

Verbandsrechnung

(hs) Auch wenn sich die Mitgliederzahl unseres Vereins durch einen Todesfall verringert hat, so ist doch die Verbandsrechnung deutlich höher als im Vorjahr

ausgefallen. 218,99 Euro mußten an den BLSV für 2025 überwiesen werden. Im Vorjahr fielen 180,23 Euro an. Stark erhöht hat sich dabei der Medienbeitrag, und zwar von 82,50 auf nunmehr 120,00 Euro.

Bayerischer Radsportverband

Verbandstag 2025

(hs) Zum 54. ordentlichen Verbandstag lädt der BRV am 15. März 2025 um 9.30 Uhr nach Beilngries-Paulushofen ein. Neben den Berichten von Präsident, Vizepräsidenten und weiteren Funktionären soll das Verbandssport- und Schiedsgericht neu gewählt werden. Ferner stehen die Ernennung von Ehrenmitgliedern und weitere Tagesordnungspunkte auf dem Programm.

Koordinator Breitensport

(hs) Nachdem das Amts des Koordinators RTF/CTF durch Gerd Adebar neubesetzt wurde, konnte mit Frank Strube auch ein Koordinator Breitensport gefunden werden. Der neue Mann ist zugleich 1. Vorsitzender des RMV Concordia Hirschaid. Er hat sogar einen Betrag für den Radkurier verfaßt, der nachfolgend abgedruckt wird.

BRV jetzt mit STRAVA

Viele Radsportlerinnen und Radsportler in Bayern nutzen Strava um ihre gefahrenen Touren mit anderen Radlern zu teilen. Auch Kontakte und Austausch zwischen den Sportlern entstehen über diese Plattform. Der Bayerische Radsportverband hat zum Zweck der Information und Kommunikation einen Club auf Strava gegründet, um diese Zielgruppe, die oft wenig Informationen aus Vereinen und Verbänden erhält, zu erreichen. Viele dieser Sportler nutzen auch den Breitensportkalender nicht. Deshalb steht im Vordergrund, eine große Zielgruppe über die tollen Breitensportveranstaltungen der BRV-Vereine zu informieren. Auch weitere Themen, wie z. B. die Breitensportlizenz, werden dort vorgestellt. Aktuell hat der Club (<https://www.strava.com/clubs/1092112>) 1523 Mitglieder und wächst beständig.
Frank Strube, Koordinator Breitensport

Strava ist nicht kostenlos

(hs) Die Mitgliedschaft bei Strava ist nicht kostenlos. Nur im ersten Monat muß noch nichts bezahlt werden. Danach kostet es im Jahr 75 Euro. Studenten zahlen die Hälfte. Ferner gibt es eine Familienmitgliedschaft (4 Konten) für 130 Euro.

Bayerische Meisterschaften 2025

(hs) Die Bayerischen Meisterschaften auf der Straße finden heuer am 3. und 4. Mai in Berghülen (Württemberg) statt. Für die Rennen verantwortlich ist die Radsportabteilung des SSV Ulm 1846, die am ersten Wochenende im Mai ihr 5. Alb-Race austrägt. In diesem Zusammenhang veranstaltet der BRV seine Straßenmeisterschaften. Näheres unter ssvulm1846.de/abteilungen/radsport/veranstaltungen.

Bezirk Schwaben im BRV

Bezirkstag 2025

(hs) Der örtentliche Bezirkstag des Radsportbezirks Schwaben findet am 21. Februar 2025 um 19 Uhr in Dietmannsried, statt. Insgesamt sind elf Tagesordnungspunkte vorgesehen. Näheres unter <https://radsportbezirk-schwaben.de>.

STADT AUGSBURG

Wirtshaus am Lech hat geschlossen

(hs) Derzeit geschlossen hat das Wirtshaus am Lech. Wie lange die Schließung dauert, ist nicht bekannt. Auf der Homepage des Lokals ist von „dauerhaft“ die Rede. Hoffen wir, daß das Lokal bald wieder öffnet. Besondere der schattige Biergarten lädt jeden Sommer zu einer Rast ein.

RAD UND VERKEHR

ADFC-Fahrradklimatest

(hs) 214036 Personen haben sich (Stand: 3.12.2024) an der ADFC-Fahrradstudie beteiligt. Die Ergebnisse des Klimatests werden im nächsten Radkurier veröffentlicht.

RAD UND RECHT

Spanien: Neue Verkehrsregeln

(hs) Seit Jahresbeginn gelten in Spanien – dazu gehören auch die Radfahrerinseln Mallorca und Lanzarote – neue Verkehrsregeln. Für Radfahrer besonders wichtig ist, daß nunmehr generelle Helmpflicht besteht. Bisher waren Fahrradhelme innerorts nicht vorgeschrieben, obwohl sich die meisten Unfälle innerhalb geschlossener Ortschaften ereignen. Nunmehr gilt die Helmpflicht generell, auch bergauf. Es wird dringend empfohlen, in Spanien immer einen Helm zu tragen, da es ansonsten teuer werden kann. 200 Euro beträgt das Bußgeld für Helmmuffel. 200 Euro zahlt man in Spanien auch, wenn man beim Radfahren Kopfhörer trägt oder telefoniert. In Deutschland kostet es gerade mal 15 Euro (TBNR 121178), wenn man, beispielsweise als Mopedfahrer, entgegen § 21a StVO, keinen Helm trägt.

Weiter ist in Spanien neu, daß Radfahrer nachts, bei schlechter Sicht und in Tunneln reflektierende Kleidung tragen müssen. Ferner ist an Ampeln und Kreuzungen ein Mindestabstand von 2 m zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten.

Aber auch für Autofahrer hat sich einiges geändert. Sie dürfen Radfahrer generell nur noch mit einem Abstand von 1,5 m überholen (vgl. § 5 Abs. 4 S. 3 StVO). Ferner dürfen Autofahrer in Spanien Radfahrer nur noch dann überholen, wenn sie 20 km/h langsamer fahren, als die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt. In Städten dürfen Radfahrer somit nur noch mit 30 km/h von Autos überholt werden, auf Landstraße nur noch mit 70 km/h.

Die Maßnahmen sollen dazu dienen, die Unfallzahlen, die auch in Spanien hoch sind, zu senken.

Helmtragequote nimmt weiter zu

(hs) Während seit Jahresbeginn in Spanien (neben Albanien, Finnland und Malta in Europa) generell die Pflicht besteht, beim Radfahren einen Helm zu tragen, hat sich laut der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) die Helmtragequote in Deutschland

leicht erhöht, nämlich von 40,3 % im Jahr 2022 auf 44,4 % im Jahr 2023.

Bei den Fahrern konventioneller Räder stieg die Quote nur geringfügig von 34,0 auf 35,4 %. Eine stärkere Zunahme war bei den Fahrern von Pedelecs festzustellen, und zwar von 60,1 auf 65,0 %.

Bei den Kindern von 6-10 Jahren stieg die Quote von 81,3 im Jahr 2022 auf 82,8 % im Jahr 2023. Bei den älteren Radfahrern lag die Quote auch im Jahr 2023 unter 50 Prozent.

Radeln darf nicht verboten werden

(hs) Drogen – dazu gehört auch Alkohol – und Straßenverkehr passen nicht zusammen. Noch im Beschluß vom 28.10.2010 (Az. 11 CS 10.2095) vertrat der Verwaltungsgerichtshof (VGH) München die Meinung, daß nach der Fahrerlaubnisverordnung (FeV) auch das Fahren fahrerlaubnisfreier Fahrzeuge (z. B. Fahrräder und Scooter) verboten werden könne.

Von dieser Auffassung ist der VGH im Urteil vom 17.4.2023 (Az. 11 BV 22.1234) wieder abgerückt. Mittlerweile sind dem VGH München andere Gerichte, zuletzt das OVG Münster mit Beschluß vom 5.12.2024, gefolgt. Fazit: Radfahren kann auch bei Alkoholdelikten nach derzeitiger Rechtslage von den Straßenverkehrsbehörden nicht untersagt werden.

DIES UND DAS

Neues Café in Ehingen

(hs) Ganz neu ist es nicht mehr, das Café in Ehingen. Aber neu genug, um es einmal auszuprobieren, das Café Hausmann. Es befindet sich am Ortsrand von Ehingen Richtung Wortelstetten, ungefähr da, wo man auf die Hauptstraße in Ehingen trifft, wenn man von Neuweiler kommt. Wer also den Weg bis nach Buttenwiesen zum Café Contur scheut, ist im Café Hausmann bestens aufgehoben. Zugegeben: Es ist mehr Hoffladen als Café und die Auswahl im Café Contur ist sicher größer. Dennoch ist es bei Fahrten Richtung Norden eine Alternative, insbesondere dann, wenn man etliche Kilometer sparen möchte.

German Cycling

(hs) „Neuer Name, nix dahinter?“ Unter diesem Motto läßt die Zeitschrift *RoadBike* in ihrer Ausgabe März 2025 zwei ihrer Redakteure zu *German Cycling* diskutieren. Wenn den Worten Taten folgen, wird sich niemand mehr über den Namen aufregen, meint der eine. Der andere zieht die Landessprache einer „Verenglischung“ vor. Nimmt das Thema Fahrt auf, werden wir bald keinen Bayerischen Radsport-Verband mehr haben, sondern uns an Bavarian Bicycle gewöhnen müssen. Und der RTC München wird unter Munich Cycling geführt werden. Der Vereinsvorsitzende kann dann mit dem Pkw-Nummernschild MUC - UP 1 unterwegs sein ...

Jan Ullrich Cycling Festival

Bad Dürkheim (rad-net) - Am 17. und 18. Mai 2025 wird in Bad Dürkheim das erste Jan Ullrich Cycling Festival veranstaltet. Das von Radsportlegende Jan Ullrich initiierte Event verspricht ein unvergessliches Wochenende, das sportliche Leidenschaft, Naturerlebnis und geselliges Beisammensein in einer einzigartigen Atmosphäre vereint. Das zweitägige Festival startet am Samstag mit der Startnummernausgabe und einem abwechslungsreichen Programm, darunter ein Kids Race, welches Familien und junge Radsportfans anspricht, sowie eine Warm-Up Party. Bei einem VIP-Samstagabend im Kurhaus, der die Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten und spannenden Begegnungen in stilvollem Ambiente verwöhnen soll, werden neben Jan Ullrich zahlreiche prominente Gäste aus Sport, Wirtschaft und Kultur erwartet. Die Tickets für diesen besonderen Abend sind ab dem 15. Februar 2025 erhältlich. Der Sonntag steht ganz im Zeichen einer gemeinsamen Radtour mit Jan Ullrich, die auf einem Rundkurs von 28,8 Kilometern rund um Bad Dürkheim stattfindet. Der Kurs kann bis zu viermal absolviert werden. Dabei stehen nicht Geschwindigkeit oder Ranglisten im Vordergrund, sondern der Spaß am gemeinsamen Erlebnis. Alle Teilnehmer erhalten ein exklusives Event-Trikot, das bei der Startnummernausgabe überreicht wird. ...

Die Teilnahmegebühr für die Tour am Sonntag beginnt mit einem limitierten Frühbucheypreis ab 199 Euro und umfasst neben der Veranstaltung selbst die All-Inclusive-Verpflegung, das Event-Trikot, technischen Support und vieles mehr.

Insolvenzen

(hs) In der Radkurier-Ausgabe Nr. 150 wurde von der Insolvenz des österreichischen Radherstellers Simplon berichtet. Mittlerweile hat sich ein Investor gefunden, der das insolvente Unternehmen kaufen will.

Doch die Insolvenzen gehen weiter. Nunmehr hat HiBike Insolvenz Antrag gestellt. Der in finanzielle Schieflage geratene Online-Händler aus dem Taunus hofft ebenfalls auf einen Investor.

Die HiBike KG und die HiBike GmbH sind übrigens nicht identisch mit der Fa. Haibike in Schweinfurt.

Leicht, leichter, Leggerissima

(hs) Mit dieser Schlagzeile wirbt die Firma Schmolke Carbon für ihr neues Rennrad. Nach Herstellerangabe ist das Leggerissima-Rennrad mit 5,4 kg das derzeit leichteste Serien-Rennrad mit Scheibenbremse. Allerdings ist die Auflage beschränkt. Nur 33 Exemplare stehen für den Verkauf zur Verfügung. Bei Preisen ab 15600 Euro dürfte die Zahl der Käufer sehr gering sein, zumal das Produkt nicht gerade ein Hingucker ist. Wer 500 g Mehrgewicht akzeptiert, erhält mit dem Scott Addict RC Ultimate ein Gerät, das immer noch das zweitleichteste aller Disc-Renner ist. Und: Es kostet „nur“ 13000 Euro.

Auch Canyon hatte einst ein Rennrad unter 6 kg im Angebot, nämlich das Ultimate CF Evo 10.0 LTD. Es war deutlich preiswerter als die Renner von Scott und Schmolke. Jetzt ist es nicht mehr erhältlich, weil ausverkauft.

Im Testmodus

(hs) Die Radsportzeitschriften *RoadBike* und *tour* präsentieren in ihren neuesten Ausgaben wieder einige Tests. Passend zur umfangreichen Präsentation der Rad-

sportinsel Mallorca hat *RoadBike* sieben Radkoffermodelle zwischen 529 und 1000 Euro getestet. Die Testsiege gingen an die Modelle Pakgo Ex von Topeak (800 €). und Road Bike Bag Pro von Evoc Sports (945 €). Mit „sehr gut“ bewertet wurde auch der günstigste Koffer, nämlich der Bike.Bag 2.0 von B&W International für 529 Euro. Die gesamten Tests finden sich in der Ausgabe 03/25 auf den Seiten 53-57. Wer viel fährt, muß sein Sportgerät auch mal reinigen, dachte sich *tour*, und präsentiert in der Ausgabe 3/2025 auf den Seiten 51-57 zwölf Fahrradreiniger mit Preisen zwischen 8,32 und 31,80 € pro Liter. Der Testsieger: F100 von Dr. Wack für 24 €/l.

Dieter Kürten wird 90

(hs) Dieter Kürten wurde am 23. April 1935 in Duisburg geboren. Er kann also demnächst seinen 90. Geburtstag feiern. Bekannt wurde Kürten vor allen Dingen durch die Moderation des Aktuellen Sportstudios. In 375 Sendungen stand er zwischen 1967 und 2000 vor der Kamera. Das schafften nicht einmal die legendären Reporter wie Günther Jauch, Wim Thielke oder Harry Valérian.

Dieter Kürten leitete die Sendungen sehr professionell, so daß es nur wenige bekannte Aussprüche von ihm gibt. Einige wurden jedoch überliefert und zwar

Die Stadt ist schwarz voller Menschen in Orange.

Gerade hat der Stadionlautsprecher gesagt ...

Lineker – ein Mann mit Torriecher. Aber im Moment ist die Nase verschnupft.

Das 2:1 hört sich zwar gut an, ist aber nicht so gut wie 2:0. Das ist eine Binsenweisheit. Aber was sage ich da?

Zahlen, Zahlen, Zahlen

(hs) Daß ein 2:0 besser klingt als ein 2:1 ist für Fußballfans nichts Neues. Oft haben jedoch Sportler, Trainer und Reporter Probleme mit Zahlen. Das legen die nachfolgenden Zitate nahe.

Die meisten Spiele, die 1:0 ausgingen, wurden gewonnen. (Günter Netzer)

Zu spielen noch eine halbe Stunde, sogar noch etwas drüber, also noch 15 Minuten. (Werner Hansch)

Der Junge spielt gut für seine 19 Jahre. Das könnte daran liegen, daß er 21 ist. (David Begg, schottischer Sportreporter)

Er wird 31 dieses Jahr – letztes Jahr wurde er 30. (Davis Coleman, engl. Sportreporter)

Jetzt stehen unsere Chancen im Viertelfinale 50:50 oder sogar 60:60. (Reiner Calmund)

Das Tor gehört zu 70 % mir und zu 40 % dem Wilmots. (Ingo Anderbrügge)

Saarbrücken bezwang Freiburg mit 1:1. (ARD-Reporter Klaus Schwarze)

Wenn man steil von hier oben auf das Spielfeld herunterblickt, sieht man sehr schön die beiden unterschiedlichen Systeme: 3-5-1 bei der Türkei und 4-5-1 die Portugiesen. (Reinhold Beckmann)

Das 2:0 in der 65. Minute war dann auch der Halbzeitstand. (Rudi Cerne)

Er sollte sich zu 90 % um Rosicky kümmern. Hätte er das zu 100 % gemacht, wäre nichts passiert. (Trainer Friedhelm Funkel)

Wenn wir nicht 0:1 zurückliegen würden, könnten wir 1:0 führen. (Trainer Kuno Klötzer)

In einem Jahr hab' ich mal 15 Monate durchgespielt. (Franz Beckenbauer)

Ich glaube nicht, daß wir das Spiel verloren hätten, wenn es 1:1 ausgegangen wäre. (Uli Hoeneß)

Ballbesitz: Polen 69 %, Ungarn 48 % (Einblendung des polnischen Fernsehens)

Weisheiten

Bis heute bestreitet er seine Unschuld und hofft auf eine Wiederaufnahme des Verfahrens.

BILD-Zeitung

Pauli muss viermal am Samstag um 15.30 Uhr ran. Am 1. Februar empfängt der Kiezklub den FC St. Pauli am Millerntor.

Hamburger Morgenpost

Knapp 45 der Ukrainer sagen, dass sie Donald Trump vertrauen, ein Höchstwert in Europa.

www.n-tv.de

Stadtmuseum verlegt Jesu Geburt auf den Alter Markt

Kölner Stadt-Anzeiger

In Bayern liegt die zweitälteste Stadt Bayerns.

www.merkur.de

Merz hegt zudem offenbar Hoffnungen auf Schwarz-Geld: Sollte die FDP bei der anstehenden Wahl auf sechs oder sieben Prozent kommen, sei gemeinsam mit CDU und CSU eine stabile Mehrheit in Reichweite.

www.welt.de

Tochter von Halberstädter Würstchen in Schiefelage.

Sächsische Zeitung

Lindner findet Schwarz-Geld die beste Koalition.

www.spiegel.de

Wir suchen weibliche Kraft zur Vermehrung auf Minijob-Basis.

Anzeige in den Niederrhein Nachrichten

Betrunkener belästigt Mülltonne.

Stuttgarter Zeitung

Landfrauen lösen sich auf.

Mannheimer Morgen

Vielen Dank, dass Sie Schmutzwasser von den Stadtwerken Südholstein beziehen.

Rechnung der Stadtwerke Pinneberg

Der eine bildet sich Urteile, der andere fällt sie.

Michael Richter, deutscher Historiker

Redaktionsschluß

dieser Ausgabe war der 19. Februar 2025. Beiträge für die Ausgabe Mai/Juni 2025 sollten bis spätestens Montag, den 14. April 2025, vorliegen.

IMPRESSUM: Der Augsburgers Radkurier ist das Mitteilungsblatt der Radsportfreunde Augsburg. Er erscheint in der Regel alle zwei Monate. Die Bezugsgebühren sind im Mitgliedsbeitrag enthalten. Verantwortlich für den Inhalt: Harald E. Siedler, Marderweg 16, 86169 Augsburg, Tel. 0821/701133, E-Mail: h.e.siedler@t-online.de. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des Vereins wieder. Die Vervielfältigung von Inhalten des „Augsburger Radkurier“ ist, sofern eine Quellenangabe erfolgt, zulässig. Ausgenommen sind Inhalte, insbesondere Fotos, die mit dem Zeichen © versehen sind. Jedoch sind neben der DSGVO insbesondere Persönlichkeitsrechte zu beachten. Für die Richtigkeit der angegebenen Termine wird keine Gewähr übernommen. Gleiches gilt für die Inhalte der Radsportseiten, auf die verwiesen wird.